

# **Betriebsreglement Küfer-Martis-Huus (KMH)**

Vom Gemeinderat genehmigt am 09.09.2014 mit Wirkung ab 10.09.2014.  
Ersetzt das Reglement vom 01.01.2012.

Reglement Nr. 20 Version 02



**gemeinderuggell**



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Organisationsstruktur</b>	<b>3</b>
1.2 Organigramm	
<b>2. Räumlichkeiten</b>	<b>4</b>
<b>3. Nutzung</b>	<b>4</b>
<b>4. Öffnungszeiten</b>	<b>5</b>
<b>5. Besucherbetreuung</b>	<b>5</b>
<b>6. Inkrafttreten</b>	<b>5</b>
<b>7. Anhang – Tarife</b>	<b>6</b>

## Betriebsreglement K uefer-Martis-Huus

### 1. Organisationsstruktur

Die Leitung des **K uefer-Martis-Huus (KMH)** ist direkt der Gemeindevorstellung unterstellt. Das Budget für den Betrieb und das Programm des KMH wird jährlich vom Gemeinderat bewilligt.

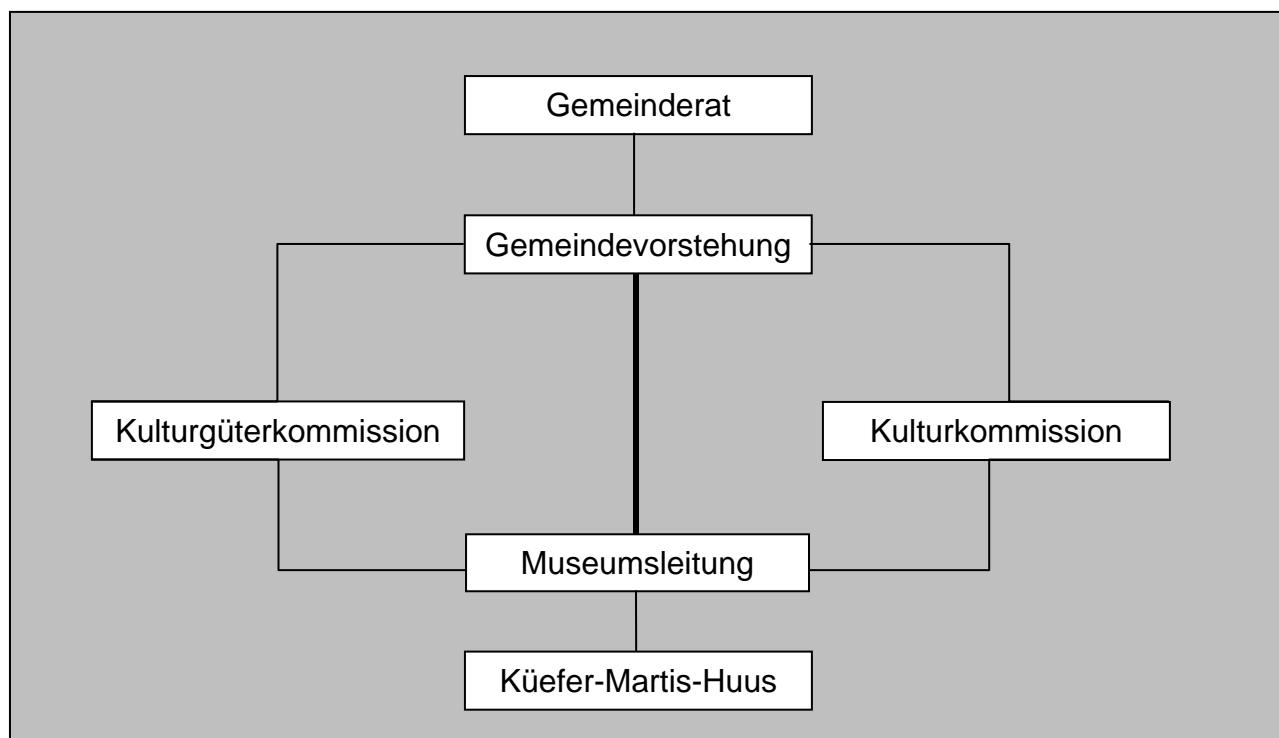
Der Leiter berichtet regelmässig der Kulturkommission über laufende Projekte und Planungen. Die Kulturkommission ist als Aufsichts- und Kontrollorgan vor allem für die inhaltliche Qualität verantwortlich und entscheidet gemeinsam mit der Leitung über das jeweilige Veranstaltungs- und Ausstellungsprogramm im Rahmen des Jahresbudgets.

über die Zulassung einer Veranstaltung im KMH entscheidet der Leiter vorbehaltlich der Zustimmung der Kulturkommission. Bei kurzfristigen Anfragen zu Nutzungen, die nicht in Zusammenhang mit einer Führung oder anderen kulturellen Veranstaltungen des KMH stehen, muss der Leiter des Hauses mit dem Gemeindesekretär (bzw. dem Gemeindevorsteher) Rücksprache halten.

Die Aufgaben der Leitung sind in der Stellenbeschreibung festgehalten. Im Sinne eines fruchtbaren Austausches mit der Ruggeller Bevölkerung ist für die Leitung möglichst eine fixe Präsenzzeit im KMH erforderlich.

Für die technische Betreuung des Gebäudes sind der Liegenschaftsverwalter und der Hauswart zuständig (siehe Organisationsplan der Gemeinde). Eine Raumpflegerin steht für die Reinigung zur Verfügung.

### 1.2. Organigramm





## 2. Räumlichkeiten

Folgende Räume stehen im KMH zur öffentlichen Nutzung zur Verfügung:

	<b>Altbau "KMH"</b>	<b>Neubau "Kulturtenn"</b>
EG	Eingangsbereich (Küche) Stube Schlafkammer (Westseite) Nebenkammer (Ostseite) Wagnerei (Anbau Westseite)	Kulturtenn (Veranstaltungssaal) Gang mit Rampe Küche
OG	Stiegenaufgang (Luftraum) Bröggle Museumsraum Ost Museumsraum West Schlupf (West)	
DG	Museumsraum mit Rauchkamin	

## 3. Nutzung

Der Museumsteil befindet sich im renovierten und denkmalgeschützten Wohnhaus. Die Räume im Obergeschoss und Dachgeschoss sind in erster Linie für kulturhistorische Ausstellungen zu unterschiedlichsten regionalen Themen reserviert. Die Nähe des Hauses zum Rhein und dessen grenzüberschreitende Bedeutung als Lebensader für das Siedlungsgebiet im Rheintal bildet einen wiederkehrenden inhaltlichen Bezugspunkt im Ausstellungsprogramm.

Das Erdgeschoss mit der Küche im Eingangsbereich ist originalgetreu restauriert und mit alten Einrichtungsgegenständen ausgestattet, sodass die wohnliche Atmosphäre des ehemaligen Bauernhauses für die Besucher erfahrbar wird. Die Wohnstube mit Kachelofen, die alte Schlafkammer und die Küche mit dem alten Holzherd werden für verschiedenste Anlässe als Treffpunkt und von Museumsbesuchern als Cafeteria genutzt.

In der Nebenkammer an der Ostseite wird eine kleine Ausstellung mit einer kurzen Einführung in die Dorfgeschichte präsentiert, gleichzeitig wird sie als Leseraum benutzt. Hier liegen diverse Bücher und Zeitschriften für die Besucher auf.

Im "Kulturtenn", dem direkt ans Wohnhaus angebauten ehemaligen Stall, finden kulturelle Aktivitäten unterschiedlichster Art statt: Ausstellungen regionaler KünstlerInnen, Lesungen, Vorträge, Diskussionen, aber auch Treffen der örtlichen Seniorinnen und Senioren und kulturelle Anlässe regionaler Vereine. Hierfür stehen Tische und Stühle und diverse technische Geräte (Tageslichtprojektor, Diaprojektor, Leinwand, Lautsprecher, ect.) zur Verfügung.

Die Wagnerei dient einerseits als Lagerraum, kann aber auch für kleinere Ausstellungen oder auch bei Apéros verwendet werden. Für Vernissagen, festliche Anlässe und diverse Veranstaltungen stehen auch der Vorplatz und der Garten hinter dem KMH zur Verfügung. Hierfür können vier grosse Schirme aufgestellt werden, die im Werkhof gelagert werden.

Quasi als Wahrzeichen des Hauses steht im Garten der für Ruggell typische Pumpbrunnen. Die Anlage eines Teils des Gartens als Kräuter- und Bauerngarten wäre wünschenswert.

Im Obergeschoss des Neubaus befinden sich das Büro der Museumsleitung sowie zwei Depoträume für museale Gegenstände. Im Lagerraum West befindet sich ein grosser Schrank, der z.T. von der Kulturkommission als Archivschrank genutzt wird.

Für die Nutzung der Räume des KMH durch Vereine, Institutionen oder Verbände von ausserhalb Ruggells, die nicht im Zusammenhang mit dem Ausstellungs- oder Veranstaltungsprogramm des Hauses stehen, gelten die Tarife im Anhang.

Für private Anlässe, die nicht in Verbindung mit einer Führung oder einer anderen kulturellen Veranstaltung stattfinden, werden die Räume nicht zur Verfügung gestellt.

#### 4. Öffnungszeiten

Die Ausstellungsräume des KMH sind üblicherweise am Freitag, Samstag und Sonntag geöffnet.

Die Öffnungszeiten sind auf der Homepage der Gemeinde und auf den Drucksachen ersichtlich.

Für Führungen, Ausstellungsbesuche von Gruppen und andere Anlässe wird das KMH nach Vereinbarung geöffnet.

#### 5. Besucherbetreuung

Für Besucherempfang und -betreuung steht ein Team von Aufsichtspersonen zur Verfügung, die abwechselnd Dienst versehen. Am Freitag wird die Aufsicht nach Möglichkeit von der Leitung des Hauses übernommen. Der Dienstplan wird monatlich gemeinsam mit der Leitung erstellt.

Führungen durch die Ausstellungen werden von der Leitung des Hauses oder von den ausstellenden KünstlerInnen durchgeführt. Der Aufbau eines Teams von VermittlerInnen, die für Führungen zur Verfügung stehen, ist für die Zukunft geplant.


#### 6. Inkrafttreten

Dieses Reglement wurde vom Gemeinderat am 09.09.2014 genehmigt und tritt am 10.09.2014 in Kraft.

Ruggell, 09.09.2014



Ernst Büchel, Gemeindevorsteher



Norman Walch, Vizevorsteher



## 7. Anhang – Tarife

### Küefer-Martis-Huus

Kulturtenn (exkl. Küche, Personal und Reinigung)	65m <sup>2</sup>	CHF 200.00
Altbau „KMH“ EG + OG		CHF 200.00
Wagnerei		CHF 50.00
Garten		CHF 100.00
Sonnenschirme		auf Anfrage

### Verrechnung der Leistungen

Die Leistungen des Gemeindepersonals für Vorbereitung, aufstellen, abräumen, Bestuhlung, Reinigung, Akustik:

Stundensatz Leiter-KMH und Hauswart	CHF 50.00
Stundensatz weiteres Personal, Hilfskräfte	CHF 35.00

### Gebühren für die Abfallentsorgung

Die Gebühren für die Abfallentsorgung werden nach Aufwand berechnet und dem Veranstalter in Rechnung gestellt.

### Sorgfaltspflicht – Haftung bei Schäden

Die Benutzer haften für Beschädigungen an Gebäuden und Einrichtungen. Die Kosten für die Instandstellung von beschädigten Gebäuden und Einrichtungen werden separat in Rechnung gestellt.

### Ausnahmen

In besonderen Fällen oder in Fällen, wo noch keine Gebühren festgelegt sind, obliegt es dem Gemeinderat bzw. dem Vorsteher entsprechende Gebühren festzulegen.

*Gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 09.09.2014.*